Zeitschrift: Arbido

Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz

Band: 14 (1999)

Heft: 2

Artikel: Elektronische Karten an der ETH-Bibliothek in Zürich

Autor: Julen, Annetta

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-769082

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nos institutions, en général modestes et mal dotées en ressources financières, matérielles et humaines, doivent prendre en compte cette réalité.

APPEL

Nous encourageons vivement nos collègues, même d'institutions modestes, à créer des sites web. Il conviendrait également que l'AAS réfléchisse au rôle qu'elle pourrait jouer dans le développement du web dans la communauté archivistique suisse. Pour conclure, nous vous invitons à visiter le site réalisé par les archives des provinces canadiennes de l'Alberta et de la Colombie Britannique, qui nous semble constituer un excellent exemple de ce qui peut être fait en matière de mise en commun d'informations et de ressources technologiques.

Adresses web:

- Archives de la Ville de Genève
  http://www.ville-ge.ch/geneve/archives/frame1.htm
- Interprovincial Archival Union Lists (Alberta et Colombie britannique)
  http://www.CdnCouncilArchives.ca/icaul.html

Solothurner Beispiel für den Lesesaalbetrieb in den sechziger und siebziger Jahren. (Foto: Studio Faisst, 1970)

ELEKTRONISCHE KARTEN AN DER ETH-BIBLIOTHEK IN ZÜRICH

Von Dr. Annetta Julen

"Karten aus dem Computer: sehen - erleben - erfahren": **Unter diesem Motto stand der Informationstag in der Kartensammlung der ETH-Bibliothek am 27. November 1998. Gegen 200 Besucherinnen und Besucher liessen sich von *Dr. Jürg Bühler* und seinem Team in die Welt der digitalen Karten einführen, und sie testeten selbst mit grossem Interesse die neuen elektronischen Angebote.**

Der Entwicklung von gedruckten Landkarten zum digitalen Kartenwerk auf elektronischem Datenträger hat man in der Kartensammlung der ETH-Bibliothek Rechnung getragen: In den letzten zwei Jahren wurde eine Sammlung von elektronisch verfügbaren Informationsressourcen aufgebaut. Gegenüber den traditionellen Printmedien bieten diese den Benutzerinnen und Benutzern etliche Vorteile. Geschätzt werden die erweiterten, komfortablen Suchoptionen, der schnelle Zugriff, der interaktive Zugang und die Möglichkeit des Ausdruckens und gegebenenfalls gar des Erstellens eigener thematischer Karten.

Während auf die im Internet angebotenen Produkte rund um die Uhr vom eigenen Arbeitsplatz aus zugegriffen werden kann, erfordert ein Teil der Datenbanken aus Lizenzgründen die Konsultation an Ort. Dazu gehören insbesondere die gegen 50 CD-ROM, die diverse Landes- und Weltatlanten, Landeskarten, Stadtpläne, Strassenatlanten, Weltklimadatenbanken enthalten.

"WELT DER KARTEN"

Im weiteren setzt man auf das Internet: Was in den eigenen Beständen nicht zu finden ist, lässt sich aufspüren mit der von der Kartensammlung selbst zusammengetragenen "*Welt der Karten*", - ein Suchinstrument, das auf das immense Internet-Angebot kartographischer Materialien aus aller Welt hinweist.

Zu den laufenden Projekten der ETH-Bibliothek zählt auch das Digitalisieren eines Teils der eigenen Bestände, die sodann über Internet angeboten werden. Eine erste Probe dieser Arbeit liegt vor unter der Bezeichnung "*Virtual Library Eduard Imhof*", in der Leben und Werk des Schweizer Kartographen in über hundert digitalen Bildern von Originaldokumenten dargestellt und über Internet abrufbar sind.

ELEKTRONISCHER "ATLAS DER SCHWEIZ"

Grossen Anklang bei den Besucherinnen und Besuchern fand der elektronische „Atlas der Schweiz", der zurzeit am Institut für Kartographie der ETH realisiert wird. In der gezeigten Vorversion fasziniert neben der Möglichkeit der thematischen Darstellung die dreidimensionale, perspektivische Umsetzung des Höhenmodells der Schweiz in Panoramabilder für beliebige Standorte und frei wählbare Blickwinkel. So kann sich beispielsweise ein Besucher auf den Pilatus versetzen und das nach Süd-Westen gerichtete Panorama der Innerschweizer und Berner Alpen auf dem Bildschirm beinahe naturgetreu betrachten.

Den Benutzerinnen und Benutzern steht auch ein Computer-Arbeitsplatz mit einem ersten *Geographischen Informationssystem (GIS)* zur Hand, das ihnen mit Hilfe verfügbarer Kartenunterlagen und statistischer Daten die Erstellung eigener thematischer Karten erlaubt.

Das Dateninventar *SIK-GIS* weist im übrigen alle digitalen Raumdaten und GIS nach, die bei Bundesstellen und Kantonen verfügbar sind.

EINE DER MODERNSTEN KARTENSAMMLUNGEN EUROPAS

Das im weiteren Ausbau begriffene elektronische Angebot der Kartensammlung der ETH-Bibliothek steigert deren Attraktivität - was am Besuchertag im letzten November deutlich zutage kam - und macht diese heute zu einer der modernsten Kartensammlungen Europas.

Sie ist von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr öffentlich zugänglich, die Benutzung ist unentgeltlich.